

Regest: Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1906 S. 73 n. 826 (nach *Repertorium Weingarten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart*).

Erwähnt: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 81.

- 1 *Rudolf von Montfort-Feldkirch, Bischof von Chur und Konstanz † 1333.*
- 2 *Egloff von Schellenberg, Sohn Marquards von Schellenberg-Wasserburg.*
- 3 *Sonthofen, Allgäu B.*
- 4 *Erolzheim, ö. von Biberach BW.*
- 5 *Kirchdorf an der Iller, nnö. von Leutkirch.*

225.

Um 1325.

Egloff von Schellenberg,¹ Kirchherr von St. Veit in Ravensburg bittet den Generalvikar des Bischofs Rudolf von Konstanz,² seinen Stellentausch mit Ch. von Sonthofen,³ Kirchherrn von Erolzheim⁴ und Kirchdorf⁵ zu genehmigen.

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten Repertorium Band III S. 2720 nach den seit 1944 verlorenen Auszügen von Hofen S. 29.

Regest: Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1906 S. 73 n. 826 (nach *Repertorium Weingarten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart*).

- 1 *Egloff von Schellenberg, Sohn Marquards von Schellenberg-Wasserburg.*
- 2 *Rudolf von Montfort-Feldkirch, Bischof von Chur und Konstanz † 1333.*
- 3 *Sonthofen, Allgäu B.*
- 4 *Erolzheim, ö. von Biberach BW.*
- 5 *Kirchdorf an der Iller, nnö. von Leutkirch.*

226.

Weingarten, 1326 Juni 23.

Eberhard von Königsegg¹ verkauft mit Einwilligung seiner Brüder nämlich des Herrn Ritters Ulrich und des Laien Berchtold ein Gut zu Lützelbach² um 270 Pfund Pfennig Konstanzer Münze dem Abt von

Weingarten, Konrad von Ybach.³ Zeugen waren Friedrich, der
Schreiber⁴ des Grafen Heinrich von Werdenberg⁵
(«Fridericus Notarius Comitatus Hainrici de Wer-
denberch»), Diakon Heinrich genannt Kemphe, Peter, Knaben-
lehrer in Ravensburg, Heinrich genannt Velwer, Wilhelm genannt
Humpis und Humpis sein Sohn, Ulrich der Ammann von Waldburg,
Dietrich genannt Misor.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten
n. 850. — Pergament 19,5 cm lang × 42,0, Plica 2,9 cm. — An den drei Pergament-
streifen fehlen die Siegel der Brüder. — Rückseite: «f. 8» (17. Jahrh.); «Kauffbrief
Vmb das guth zuo Litzelbach Anno 1326 vig. S. Johannis Bapt.» (17. Jahrh.);
«N. 1. Fronhofer Amt» (18. Jahrh.); «850» (blau, modern).

- 1 Königsegg, Burg Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.
- 2 Litzelbach, Gde. Boms, s. von Saulgau.
- 3 Ibach, Gde. Horgenzell, wnw. von Ravensburg.
- 4 Friedrich der Schreiber, nach n. 221 von 1324 Schreiber beider Grafen,
die also in der Zwischenzeit geteilt haben dürften.
- 5 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg, Landvoigt.

227.

Memmingen, 1327 März 19.

Ritter Marquard von Schellenberg¹ gibt als Vogt des
Klosters Ochsenhausen seine Einwilligung zum Verkauf des Weilers
und Gutes zu Krumbach² an das Kloster Rot³ und verzichtet auf alle
seine Ansprüche.

Allen die disen brief ansehent, ald hõrent lesen, tñn kunt Ich
Marquart, von Schellemberg¹ / Ritter vnd vergih offentlich,
vmb daz ôde wiler, vnd daz Gut ze krumbach,² daz da / bi Mñch Rõt³
gelegen ist, vnd an i^r Esch stosset, daz . . der Prior. vnd . . der probst / vnd
. . der Convent, dez Closters ze Ohnsenhvsen,⁴ dar vber Ich Cast Vogt bin,
zekoffent / hent⁵ geben . . den erberen gaistlichen Lvten . . dem Apt, vnd